

Niederschrift Nummer BTA/10/008

Gremium	Sitzung am
Betriebsausschuss	17.10.2011

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:30 – 18.20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Volker Weirich

Schriftführerin: Karin Brandt

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Franz Herdring	Stadtverordneter	für ordentl. Mitglied Kay Schulte und stellv. Mitglied Martina Eickhoff
Herr Michael Jürgens	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Martin Blom
Herr Wolfgang Kerak	ordentl. Mitglied	
Herr Heinz Mathwig	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Manuela Veit
Herr Christian Pollack	ordentl. Mitglied	
Herr Uwe Reichelt	ordentl. Mitglied	
Herr Andre Rocholl	ordentl. Mitglied	
Herr Volker Weirich	Vorsitzende/r	

Christlich Demokratische Union

Frau Rosemarie Degenhardt	ordentl. Mitglied	
Herr Thomas Eder	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Thomas Heinzl
Frau Elke Middendorf	ordentl. Mitglied	
Herr Marco Morten Pufke	stv. Vorsitzende/r	

Grüne/GAL

Herr Harald Sparringa	ordentl. Mitglied	
-----------------------	-------------------	--

Freie Demokratische Partei

Herr Andree Saatkamp	ordentl. Mitglied	
----------------------	-------------------	--

BergAUF

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied	
------------------------	-------------------	--

Beschäftigtenvertreter SEB

Herr Rainer Rosenthal	ordentl. Mitglied	
-----------------------	-------------------	--

Beschäftigtenvertreter EBB

Herr Markus Klammer	ordentl. Mitglied	
---------------------	-------------------	--

Gäste:

Herr Andreas Spielmann	Ernst & Young GmbH	
------------------------	--------------------	--

Entschuldigt fehlen

Herr Martin Blom	ordentl. Mitglied	
Herr Thomas Heinzl	ordentl. Mitglied	
Herr Günter Jung	ordentl. Mitglied	
Herr Klaus Kuhlmann	stv. Mitglied	
Frau Brigitte Matiak	ordentl. Mitglied	
Herr Uwe Radtke	stv. Mitglied	
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	
Frau Manuela Veit	ordentl. Mitglied	
Frau Martina Eickhoff	stv. Mitglied	

Von der Verwaltung nehmen teil:

Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Betriebsleiter EBB
Herr Thomas Staschat	Vertreter der Betriebsleitung SEB
Herr Stephan Polplatz	Vertreter der Betriebsleitung EBB
Frau Daniela Groß	Mitarbeiterin im SEB
Frau Karin Brandt	Mitarbeiterin im SEB

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Betriebsausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil:**

1	Konzept zur Umsetzung der Dichtheitsprüfung gemäß § 81 LWG NRW in Bergkamen	10/0677
2	Risikobericht 2010 des SEB	10/0669
3	Einwohnerfragestunde	
4	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Konzept zur Umsetzung der Dichtheitsprüfung gemäß § 81 LWG NRW in Bergkamen
Vorlage: 10/0677**

Der Betrieb privater Abwasseranlagen (Dichtheitsprüfung) ist in **§ 61 a LWG NRW** geregelt.

Herr Staschat erläutert zunächst, noch einmal die Historie der Dichtheitsprüfung und die Überführung der verpflichtenden Regelungen vom § 45 Landesbauordnung in den § 61 a Landeswassergesetz. Es stellt klar, dass den NRW-Kommunen durch Ministerialerlasse Möglichkeiten zur Fristenverlängerung an die Hand gegeben wurden und die Stadt Bergkamen als erste Stadt im Kreisgebiet diese Chance genutzt hat, um diese Regelungen anzuwenden.

Danach stellt Herr Staschat mittels einer Power-Point-Präsentation ein Konzept zur Umsetzung der Dichtheitsprüfung im Stadtgebiet Bergkamen vor.
Die Präsentation ist der Erstschrift der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Herdring lobt die bürgerfreundliche Umsetzung der Dichtheitsprüfung im Stadtgebiet und fragt nach der Terminierung der Bürgerinformationen.

Herr Staschat erläutert, dass die Bürgerinformationen im jeweiligen Jahr fortlaufend - bis zum Jahr 2023 - in den abzuarbeitenden Gebiet stattfinden werden.

Herr Engelhardt fragt nach, wie die Bürger vorgehen können, wenn die Mängel bei der Dichtheitsprüfung auf bergbauliche Einwirkungen zurückzuführen sind.

Herr Staschat erklärt, dass die betroffenen Anschlussnehmer als Betreiber ihrer privaten Grundstücksentwässerungsanlage direkten Kontakt zur RAG hinsichtlich einer eventuellen Kostenbeteiligung aufnehmen sollten. Darüber hinaus weist er auf eine Internetadresse der Bezirksregierung Arnsberg, Nebenstelle Dortmund, hin sowie als Hilfestellung für bergbaugeschädigte Grundeigentümer auf den Verband bergbaugeschädigter Haus- und Grundeigentümer.

Herr Sparringa erkundigt sich, wie bei Neubauten mit der Dichtheitsprüfung umgegangen wird. Herr Staschat erläutert, dass seit Inkrafttreten der gesetzlichen Grundlagen zur Dichtheitsprüfung bei Neubauten diese unmittelbar bei der Bauabnahme nachgewiesen werden muss.

Der Betriebsausschussvorsitzende, Herr Weirich, möchte wissen, ob die Aufwendungen für die Dichtheitsprüfung ggf. durch eine Versicherung übernommen werden.

Herr Staschat erklärt, dass ihm bekannt ist, dass in Einzelfällen, je nach vertraglichen Bestimmungen, die eine oder andere Versicherung schon Kosten übernommen hat. Er empfiehlt, die vertraglichen Bestimmungen genau zu prüfen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt die Vorlage Drucksache Nr. 10/0677 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:**Risikobericht 2010 des SEB****Vorlage: 10/0669**

Herr Staschat erläutert kurz die gesetzlichen Grundlagen zum Risikomanagement und die verpflichtende Verankerung in der Eigenbetriebsverordnung NRW ein Risikomanagement einführen zu müssen.

In diesem Zusammenhang erinnert er an die öffentliche Vorlage vom 13.07.2009, Drucksache-Nr. 9/1632. Er teilt mit, dass es dem SEB durch entsprechend ergriffene Maßnahmen gelungen sei, wesentliche Risiken signifikant zu senken, so dass dem SEB eine sehr gute Arbeitsorganisation testiert werden konnte.

Die Nachfrage des Vorsitzenden, Herrn Weirich, sämtliche Risiken zu eliminieren, verneint Herr Staschat, da zahlreiche Risiken vorhanden sind, auf die der SEB keinen Einfluss hat.

Eine Synopse, durch die Kommunal- und Abwasserberatung erstellt, der wesentlichen Risiken des SEB ist der Erstschrift der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt den Risikobericht 2010 des SEB zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 4:**Anfragen und Mitteilungen**

Herr Dr.-Ing. Peters, Betriebsleiter EBB, teilt mit, dass am Baubetriebshof die Siloanlage für den Einsatz von Feuchtsalz errichtet worden ist.
Die erste Salzlieferung ist bereits eingetroffen.

Volker Weirich
Vorsitzender

Karin Brandt
Schriftführerin